Wandern

Beitrag von „ANDY_FCN“ vom 17. Juni 2019, 17:04

> Zitat von Weggla
>
> Ich würds nicht machen. Sowohl der Prypjat als auch der Stausee waren schon vor der Havarie von Block 4 ordentlich radioaktiv belastet. Das liegt zum einen an diversen vorherigen Störfällen in den Blöcken 1 und 2, bei denen erhebliche Mengen Radioaktivität freigesetzt wurden und zum anderen an den dort eingesetzten Reaktoren vom Typ RMBK. Diese geben konstruktionsbedingt immer eine gewisse Menge an Strahlung in den Kühlwasserkreislauf ab.
>
> Es gibt Bilder im Internet (nicht auf Verschwörungsseiten!), die Katzenfische zeigen, die heute in den Kühlkanälen und im Prypjat leben, die aufgrund von Mutationen ungefähr die dreifache Normalgröße erreicht haben.
>
> Und - ganz wichtig - halte dich von der hochgradig verstrahlten Baggerkralle fern!

Alles anzeigen

Oha okay, ja das Baden dort drinnen war für uns nie zur Debatte gestanden. Wir werden aber sicherlich mal das Dosimeter ans Ufer halten, interessehalber.

Wurden mit den Krallen Material abgetragen?

Werden uns generell von Eisengegenständen fernhalten. Waren letztes Jahr bei unserem 2-Tagestrip schon an einem Spielplatz mit Kreisel und Schaukeln, welche hochgradig verstrahlt waren. Und manche machen dort Selfies im Kleidchen ??♂

Kennt von euch jemand noch spontan eine gute Reiselektüre zum Thema Radioaktivität bzw. Nukleartechnik - mehr Sachbücher? Meine Freundin interessiert sich sehr dafür